

CIRRNET-Fall (ID138944)

"Kommunikationsprobleme bzgl. Spitalaustritt"

Vergleichbare Fälle aus CIRRNET-Datenbank:

"Beim Erstbesuch stellt sich heraus, dass Kunde eigentlich Spiricort seit längerem hätte nehmen sollen, dies jedoch nicht bekam. Auf der Mediliste vom Spital X (letzter Aufenthaltsort) war das Spiricort nicht aufgeführt."

"Patientin mit einem Ileostoma wurde ins AH verlegt. Man hat ihr lediglich einige Stomabeutel mitgegeben, keine Anleitung/Instruktion/ Rezept für Stomamaterial. Altersheim hat versucht die Stomaberatung zu erreichen, ohne Erfolg, da beide frei hatten. Ich habe mit dem AH Kontakt aufgenommen, da ich gesehen habe, dass Patientin nicht mehr hospitalisiert ist. Der Leiter hat mir erzählt, dass sie völlig überfordert waren, er hat vom Hausarzt ein Rezept für das Stomamaterial besorgt, über die Apotheke konnte er dann das Material für den Moment besorgen."

"Eine Patientin ist aus dem Spital ausgetreten und benötigt Unterstützung seitens der Spitex beim Verabreichen eines Medikamentes (subkutan). Auf der Verordnung stand 0 Einheiten, obwohl sie X Einheiten bekommen sollte. Ich musste dann im Spital anrufen und nachfragen, ob sie das Medikament erhält oder nicht, wenn ja, wie viele Einheiten verordnet sind."

"Ich war heute für KP und VW bei einem Klient. Er hat weder VW Verordnung noch Material mitbekommen. Rezept für Material hat er auch nicht bekommen. Die Wunde wurde seit der OP letzte Wochen noch nie verbunden. Eine Diagnose und Medikamentenliste war auch nicht dabei. Auf Tel. Anfrage im Spital wird mir mitgeteilt, dass niemand zuständiges heute Arbeitet der mir Auskunft geben kann. Arztpraxis ruft an um nachzufragen, wie es Klient geht. Diese Organisiert schliesslich das Rezept und lassen es der Apotheke zukommen. Gemailt wurden die Pflegeinformationen bei Austritt auch nicht."

"Spitex-Kundin war im Spital. Fallführende sendete ihnen die gewünschte Medikationsliste. Bei der Heimkehr bemerkte die Pflegefachperson, dass ein Medikament vom Spital beim Eintritt nicht aufgelistet war. Beim Austritt ebenfalls."

"Kundin wurde am Freitag aus dem Spital entlassen, war jedoch zu schwach, um die Rezepte noch am gleichen Tag in die Apotheke zu bringen. Das Spital hat dann bis Montag (morgen) Medikamente mitgegeben. Dies habe ich durch Zufall von der Kundin erfahren, als ich sie wegen der Einsatzzeit informierte. Die Rezepte hätten am gleichen Tag (Freitag) in der Apotheke sein müssen, damit die Medikamente bis Montag hätten geliefert werden können. Dies aufgrund Lieferengpässen."